

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 7=27 (1861)

Heft: 48

Artikel: Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1862

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-93186>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

töflichem Gletscher-Wein; es kam eine Flasche auf jeden Mann; den Offizieren wurde als Frühstück eine ganze gebratene Gemse vorgesetzt. Ein anhaltender lauter Jubel dankte den wackern Wallisern für ihre noble Gastfreundschaft.

Doch mußte bald wieder aufgebrochen werden, wollte man Sitten noch vor einbrechender Dunkelheit erreichen. Es waren noch drei gute Marschstunden in brennender Sonnenhitze und erstickendem Staube vor uns.

Die Division ordnete sich zum Abmarsch, wie sie nach Sitten einmarschiren sollte.

Die Guidenkomp. Nr. 7.

Der Divisionsstab.

Die Sappeurs Nr. 3.

Die Schützenkomp. Nr. 7, 11, 37 vereinigt unter Stabsmajor Stocker.

Die erste Infanteriebrigade.

Die Artilleriebrigade.

Die zweite Infanteriebrigade.

Der Park, die Ambulance und die Bagagen.

Abends 4 Uhr war Sitten erreicht. Die ganze Stadt war mit Fahnen und Blumen geschmückt, eine endlose Zuschauermenge, die zum guten Theil mit der Eisenbahn von Genf und Lausanne hergekommen war, begrüßte die bestaubten, sonnverbrannten Truppen, die in fester Haltung trotz der zwölfstündigen Anstrengung und mit klingendem Spiel durchmarschirten und auf dem linken Rhoneufer, auf den sogenannten Champs secs, ihr Divouak bezogen.

Somit war nach zwölfstägigen Anstrengungen unser Ziel erreicht und wir alle, stolz im Gefühl des Geleisteten, bezogen frohen Muthes unser letztes Divouak.

(Schluß folgt.)

Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1862.

I. Genieschulen.

A. Rekrutenschulen.

Sappeur-Rekruten aller betreffenden Kantone, vom 22. Juli bis 1. Sept. in Thun. Pontonnier-Rekruten aller betreffenden Kantone, vom 28. April bis 8. Juni in Brugg.

B. Wiederholungskurse.

Auszug.

Sappeurkompagnie Nr. 2 von Zürich (Centralschule) in Thun. Nr. 4 von Bern, vom 8. bis 19. Juli in St. Moritz. Nr. 6 von Tessin, vom 11. bis 22. März in Bellinzona. Pontonnierkompagnie Nr. 2 von Argau, vom 10. bis 22. Juni in Brugg.

Reserve.

Sappeurkompagnie Nr. 8 von Bern, vom 8. bis 13. Juli in St. Moritz. Nr. 10 von Argau, vom 14. bis 19. Juli in St. Moritz. Nr. 12 von Waadt, (Centralschule) in Thun. Pontonnierkompagnie Nr. 4 von Zürich, vom 11. bis 16. Juni in Brugg. Nr. 6 von Argau, vom 17. bis 21. Juni in Brugg.

II. Artillerieschulen.

A. Aspirantenschule.

Aspirantenschule II. Klasse sämtlicher Kantone, vom 8. März bis 10. Mai in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten der sämtlichen Parkkompagnien und Gebirgsbatterien, vom 16. März bis 26. April in Aarau. Rekruten der Parktrains sämtlicher Kantone, vom 13. April bis 17. Mai in Thun. Rekruten von Bern, Solothurn, Baselland und Tessin, vom 28. April bis 7. Juni in Aarau. Rekruten von Luzern, Argau und Waadt, vom 1. Juni bis 19. Juli (gleichzeitig mit der Centralschule) in Thun. Rekruten von Freiburg, Baselstadt, Neuenburg und der sämtlichen Raketenbatterien, vom 15. Juni bis 26. Juli in Bière. Rekruten von Zürich, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Thurgau, vom 3. August bis 13. September in Zürich.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

24 z Haubitzbatterie Nr. 2 von Bern, vom 26. August bis 6. Sept. in Thun. 12 z Kanonenbatterie Nr. 4 von Zürich, vom 9. bis 20. Juli in Zürich. Nr. 6 von Bern, vom 26. August bis 6. Sept. in Thun. Nr. 8 von St. Gallen, vom 9. bis 20. Juli in Zürich. Nr. 9 von Waadt, vom 29. Juli bis 9. August in Bière. 6 z Batterie Nr. 10 von Zürich, vom 4. bis 15. Oktober in Zürich. Nr. 12 von Luzern, vom 24. Juni bis 5. Juli in Aarau. Nr. 14 von Solothurn, vom 24. Juni bis 5. Juli in Aarau. Nr. 16 von Appenzell A. Rh., vom 16. bis 27. Sept. in Zürich. Nr. 18 von Argau, vom 4. bis 15. Okt. in Zürich. Nr. 20 von Thurgau, vom 16. bis 27. Sept. in Zürich. Nr. 22 von Waadt, vom 8. bis 21. September in Bière. Nr. 24 von Neuenburg, vom 29. Juli bis 9. August in Bière. Nr. 25 von Genf, vom 12. bis 23. August in Bière. Gebirgsbatterie Nr. 26 von Graubünden, vom 17. bis 28. Juni in Thun. Raketenbatterie Nr. 28 von Zürich, vom 17. bis 28. Sept. in Aarau. Nr. 30 von Argau, vom 17. bis 28. Sept. in Aarau. Positionskompagnie Nr. 32 von Zürich, vom 5. bis 16. August in St. Moritz. Nr. 34 von Waadt, vom 5. bis 16. August in St. Moritz. Parkkompagnie Nr. 36 von Bern, vom 17. bis 28. Sept. in Thun. Nr. 38 von St. Gallen, vom 8. bis 19. Juli in Aarau. Nr. 40 von Waadt, vom 17. bis 28. Sept. in Thun. Parktrain des Auszugs der Kantone Bern (franz.), Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, vom

12. bis 23. August in Bière. Partrain des Auszugs der Kantone Zürich, Bern (deutsch), Luzern, Schwyz, Glarus, Zug, Solothurn, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin, vom 17. bis 28. September in Thun.

Reserve.

8 \bar{a} Batterie Nr. 42 von Luzern vom 22 bis 27. Juli in Zürich. 6 \bar{a} Batterie Nr. 44 von Bern, vom 9. bis 14. Sept. in Thun. Nr. 46 von Bern, vom 9. bis 14. Sept. in Thun. Nr. 48 von St. Gallen, vom 22. bis 27. Juli in Zürich. Nr. 50 von Waadt, vom 25. Aug. bis 5. Sept. in Bière. Nr. 52 von Neuenburg, vom 12. bis 23. August in Bière. Nr. 53 von Genf, vom 25. bis 30. August in Bière. Gebirgsbatterie Nr. 54 von Graubünden, vom 23. bis 28. Juni in Thun. Raketenbatterie Nr. 56 von Zürich, vom 23. bis 28. September in Aarau. Nr. 58 von Aargau, vom 23. bis 28. Sept. in Aarau. Positionskompagnie Nr. 60 von Zürich vom 30. Juni bis 5. Juli in Luziensteig. Nr. 62 von Freiburg, vom 7. bis 12. Juli in Luziensteig. Nr. 64 von Baselland, vom 30. Juni bis 5. Juli in Luziensteig. Nr. 66 von Aargau, vom 7. bis 12. Juli in Luziensteig. Partkompagnie Nr. 70 von Zürich, vom 8. bis 13. Juli in Aarau. Nr. 72 von Luzern, vom 14. bis 19. Juli in Aarau. Nr. 74 von Aargau, vom 14. bis 19. Juli in Aarau. Partrain der Reserve der Kantone Zürich, Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau, vom 14. bis 19. Juli in Aarau. Partrain der Reserve der Kantone Bern, Luzern, Schwyz, Baselstadt und Baselland, vom 22. bis 27. Juli in Thun. Partrain der Reserve der Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, vom 29. Juli bis 3. August in Thun.

III. Kavallerieschulen.

A. Rekrutenschulen.

Dragoner-Rekruten von Bern und deutsch sprechende Dragoner-Offiziersaspiranten II. Klasse, vom 3. März bis 12. April in Thun. Dragoner-Rekruten von Zürich, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau, vom 24. März bis 3. Mai in Winterthur. Dragoner-Rekruten von Freiburg und Waadt, französisch sprechende Dragoner-Offiziersaspiranten II. Klasse, vom 5. Mai bis 14. Juni in Bière. Guiden-Rekruten sämtlicher betreffenden Kantone und Guidenaspiranten II. Klasse, vom 12. Mai bis 21. Juni in St. Gallen. Dragoner-Rekruten von Luzern, Solothurn und Aargau, vom 21. Juli bis 30. August in Aarau.

B. Remontenkurse.

Remonten (Dragoner) von Bern, vom 3. bis 12. April in Thun. Remonten (Dragoner) von Zürich, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau, vom 24. April bis 3. Mai in Winterthur. Remonten (Dragoner) von Freiburg und Waadt, vom 5. bis

14. Juni in Bière. Remonten (Guiden) von sämtlichen betreffenden Kantonen, vom 12. bis 21. Juni in St. Gallen. Remonten (Dragoner) von Luzern, Solothurn und Aargau, vom 21. bis 30. August in Aarau.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Dragonerkompagnie Nr. 1 von Schaffhausen, vom 21. bis 27. Sept. in Neunkirch. Nr. 2 von Bern (Centralschule) in Thun. Nr. 3 von Zürich, vom 5. bis 10. Mai in Winterthur. Nr. 4 von St. Gallen, vom 21. bis 27. Sept. in Neunkirch. Nr. 5 von Freiburg, vom 8. bis 13. Sept. in Freiburg. Nr. 6 von Freiburg, vom 8. bis 13. Sept. in Freiburg. Nr. 7 von Waadt, vom 15. bis 21. Sept. in Bière. Nr. 8 von Solothurn, vom 15. bis 19. Sept. in Solothurn. Nr. 9 von St. Gallen, vom 23. bis 28. Juni in St. Gallen. Nr. 10 von Bern, vom 6. bis 11. Okt. in Thun. Nr. 11 von Bern, vom 29. Sept. bis 4. Okt. in Thun. Nr. 12 von Zürich, vom 21. bis 27. Sept. in Neunkirch. Nr. 13 von Bern, vom 29. Sept. bis 4. Okt. in Thun. Nr. 14 von Thurgau, vom 21. bis 21. Sept. in Neunkirch. Nr. 15 von Waadt, vom 15. bis 21. Sept. in Bière. Nr. 16 von Aargau, vom 1. bis 6. Sept. in Aarau. Nr. 17 von Waadt, vom 15. bis 21. Sept. in Bière. Nr. 18 von Aargau, vom 1. bis 6. Sept. in Aarau. Nr. 19 von Zürich, vom 5. bis 10. Mai in Winterthur. Nr. 20 von Luzern, vom 1. bis 6. Sept. in Luzern. Nr. 21 von Bern (Centralschule) in Thun. Nr. 22 von Bern, vom 6. bis 11. Okt. in Thun. Nr. 34 von Waadt, vom 15. bis 21. Sept. in Bière. Nr. 35 von Waadt, vom 15. bis 21. Sept. in Bière. Guidenkompanie Nr. 1 von Bern, vom 15. bis 21. Sept. in Bière. Nr. 2 von Schwyz, vom 21. bis 27. Sept. in Neunkirch. Nr. 3 von Baselstadt, vom 15. bis 18. Sept. in Basel. Nr. 4 von Baselland, vom 15. bis 18. Sept. in Basel. Nr. 5 von Graubünden, vom 21. bis 27. Sept. in Neunkirch. Nr. 6 von Neuenburg (Centralschule) in Thun. Nr. 7 von Genf, vom 29. Sept. bis 2. Okt. in Genf. Halbe Guidenkompanie Nr. 8 von Tessin, vom 6. bis 9. Okt. in Bellinzona.

Reserve.

Dragonerkompagnie Nr. 23 von Zürich, den 10. Mai in Winterthur. Nr. 24 von Bern, den 4. Okt. in Thun. Nr. 25 von Bern, den 11. Oktober in Thun. Nr. 26 von Bern, den 11. Okt. in Thun. Nr. 27 von Luzern, den 6. Sept. in Luzern. Nr. 28 von Freiburg, den 13. Sept. in Freiburg. Nr. 29 von Solothurn, den 19. Sept. in Solothurn. Nr. 30 von Schaffhausen, den 27. Sept. in Neunkirch. Nr. 31 von St. Gallen, den 28. Juni in St. Gallen. Nr. 32 von Aargau, den 6. Sept. in Aarau. Nr. 33 von Thurgau, den 27. Sept. in Neunkirch. Halbe Guidenkompanien Nr. 9 von Bern, den 4. Okt. in Thun. Nr. 11 von Baselstadt, den 18. Sept. in Basel. Nr. 12 von Basel-

land, den 18. Sept. in Basel. Nr. 14 von Tessin, den 9. Okt. in Bellinzona. Nr. 18 von Genf, den 2. Oktober in Genf.

Die Festsetzung der Uebungstage der Reserve-Guidenkompanien Nr. 10, 13 und 15 bleibt den betreffenden Kantonen überlassen; dieselben sind indeß eingeladen, dem eidgenössischen Militärdepartement rechtzeitig den Tag der Inspektion anzuzeigen.

IV. Scharfschützenschulen.

A. Rekrutenschulen.

Rekruten von Luzern, Uri, Schwyz, beiden Unterwalden und Tessin, vom 6. April bis 3. Mai in Altdorf. Rekruten von Zürich, Zug, Baselland, Aargau und Thurgau, vom 11. Mai bis 6. Juni in Winterthur. Spezialkurs für die Offiziers-Aspiranten II. Klasse, vom 9. bis 21. Juni in Winterthur. Rekruten von Glarus, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Graubünden, vom 4. bis 30. August in Luziensteig. Rekruten von Bern, Freiburg, Waadt, Wallis und Neuenburg, vom 7. Sept. bis 4. Okt. in Thun.

B. Wiederholungskurse.

Auszug.

Kompagnie Nr. 2 von Zürich, vom 12. bis 21. Juni in Winterthur. Nr. 4 von Bern, vom 25. Sept. bis 4. Oktober in Thun. Nr. 6 von Uri, vom 24. April bis 3. Mai in Stanz. Nr. 8 von Waadt, vom 26. Juni bis 5. Juli in Yverdon. Nr. 10 von Waadt, vom 10. bis 19. Juli in Moudon. Nr. 12 von Glarus, vom 21. bis 30. August in Luziensteig. Nr. 14 von Neuenburg, vom 26. Juni bis 5. Juli in Yverdon. Nr. 16 von Graubünden, vom 21. bis 30. August in Luziensteig. Nr. 18 von Appenzell A. Rh., vom 12. bis 21. Juni in Winterthur. Nr. 20 von Appenzell A. Rh., vom 21. bis 30. August in Luziensteig. Nr. 22 von Zürich, vom 24. April bis 3. Mai in Zug. Nr. 24 von Obwalden, vom 24. April bis 3. Mai in Stanz. Nr. 26 von Thurgau, vom 12. bis 21. Juni in Winterthur. Nr. 28 von Zug (Centralschule) in Thun. Nr. 30 von Waadt, vom 26. Juni bis 5. Juli in Yverdon. Nr. 32 von Wallis, vom 10. bis 19. Juli in Moudon. Nr. 34 von Luzern (Centralschule) in Thun. Nr. 36 von Graubünden, vom 21. bis 30. August in Luziensteig. Nr. 38 von Aargau, vom 24. April bis 3. Mai in Zug. Nr. 40 von Aargau, vom 25. Sept. bis 4. Oktober in Thun. Nr. 42 von Schwyz, vom 24. April bis 3. Mai in Zug. Nr. 44 von Tessin, vom 20. bis 29. März in Bellinzona.

Reserve.

Kompagnie Nr. 46 von Zürich, vom 8. bis 12. Juli in Aarau. Nr. 48 von Bern, vom 8. bis 12. Juli in Aarau. Nr. 50 von Bern, vom 30. Sept. bis 4. Okt. in Thun. Nr. 52 von Glarus, vom 15. bis 19. Juli in Chur. Nr. 54 Appenzell A. Rh., vom 15. bis 19. Juli in Chur. Nr. 56 von Graubünden, vom 15. bis 19. Juli in Chur. Nr. 58

von Aargau, vom 8. bis 12. Juli in Aarau. Nr. 60 von Tessin, vom 20. bis 29. März in Bellinzona. Nr. 62 von Waadt, vom 1. bis 10. Mai in Yverdon. Nr. 64 von Neuenburg, vom 1. bis 10. Mai in Yverdon. Nr. 66 von Luzern, vom 1. bis 5. Juli in Luzern. Nr. 68 von Obwalden, vom 1. bis 5. Juli in Luzern. Nr. 70 von Zug, vom 1. bis 5. Juli in Luzern. Nr. 74 von Zürich, vom 17. bis 21. Juni in Winterthur. Nr. 76 von Waadt, vom 1. bis 10. Mai in Yverdon.

V. Kurs für höhere Stabsoffiziere.

Vom 6. Oktober bis 25. Oktober in Bern.

VI. Refognoszierung von Offizieren des eidgen. Stabes.

Vom 10. August bis 30. August.

Versammlungsort: Rapaq. — Entlassungsort: Luzern.

VII. Central-Militärschule.

Vom 19. Mai bis 19. Juli in Thun.

Theoretischer Theil: Eine Anzahl Offiziere des eidgenössischen Stabes.

Vorbereitungskurs der Infanteriestabsoffiziere: vom 26. Mai bis 14. Juni.

Applikationschule:

Genie: Sappeurkompagnie Nr. 2 von Zürich, vom 8. bis 19. Juli. Nr. 12 von Waadt, vom 30. Juni bis 11. Juli.

Artillerie: Eine Abtheilung Cadres aus allen Kantonen. Die Mannschaft der gleichzeitig stattfindenden Rekrutenschule.

Kavallerie: Guidenkompanie Nr. 6 von Neuenburg, Dragonerkompagnie Nr. 2 von Bern, Nr. 21 von Bern, vom 6. bis 19. Juli.

Scharfschützen: Kompagnie Nr. 28 von Zug, Nr. 34 von Luzern, vom 4. bis 19. Juli.

Infanterie: 1 reduz. Bataillon von Zürich, 1 reduz. Bataillon von Bern, 1 reduz. Halbbataillon von Uri, 1 reduz. Halbbataillon von Solothurn, 1 reduz. Halbbataillon von Baselland, 1 reduz. Halbbataillon von Appenzell J. Rh., vom 4. bis 19. Juli.

Bemerkung: Die zur Centralschule beorderten Schulbataillone sollen ausweisen: 1 Kommandanten, 1 Major, 1 Aide-Major, 1 Quartiermeister, 1 Waffenoffizier, 1 Arzt, 1 Adjutant-Unteroffizier, 1 Stabsfourier und sechs Kompagnien, von denen jede auf folgende Weise zusammengesetzt sein muß: 3 Offiziere, 1 Feldweibel oder Fourier, 5 Wachtmeister, 10 Korporale, auf je zwei Kompagnien 1 Frater, ferner auf jede Kompagnie 1 Zimmermann, auf jede Jägerkompagnie 2 Trompeter, auf jede Centrumkompagnie 1 Tambour, 40 Soldaten. Die Halbbataillone sollen nach gleichem Verhältniß komponirt werden.

VIII. Ballistischer Kurs für Offiziere des Artilleriestabes.

Vom 5. Mai bis 10. Mai in Thun.

IX. Kurs für subalterne Offiziere des Artilleriestabes.

Vom 28. Juli bis 23. August in Thun.

X. Pyrotechnischer Kurs.

Vom 28. September bis 18. Oktober in Narau.

XI. Spezieller Kurs für den Train-Dienst.

Vom 3. März bis 29. März in Thun.

XII. Kavallerie-Instruktorenschule.

Vom 20. Februar bis 1. März in Thun.

XIII. Infanterie-Instruktorenschule.

A. Fortbildungskurs für Oberinstruktoren, vom 2. bis 15. Februar in Basel.

B. Aspirantenkurs, vom 16. Februar bis 14. März in Basel.

C. Wiederholungskurs, vom 23. Februar bis 14. März in Basel.

XIV. Schulen für angehende Offiziere und Aspiranten der Infanterie.

I. Infanterie-Offiziers-Aspirantenschule, vom 6. April bis 10. Mai in St. Gallen.

II. Infanterie-Offiziers-Aspirantenschule, vom 3. August bis 6. September in Solothurn.

XV. Kommissariatskurse.

A. Aspirantenkurs, vom 3. März bis 29. März in Thun.

B. Wiederholungskurs für Kommissariatsoffiziere, vom 5. bis 24. Mai in Bern.

XVI. Sanitätskurse.

1. Aerzte und Ambulancen-Kommissäre (französisch) in Lausanne.

2. Aerzte und Ambulancen-Kommissäre (deutsch) in Zürich.

3. Krankenwärter (deutsch) in Zürich.

4. Frater und Krankenwärter (deutsch) in Zürich.

5. Krankenwärter (französisch) in Lausanne.

6. Frater (französisch) in Lausanne.

7. Frater (deutsch) in Luzern.

8. Frater (deutsch) in Luzern.

Die Zeit der Abhaltung der Sanitätskurse wird später festgesetzt werden.

XVII. Kurs für Infanterie-Zimmerleute.

Kurs der Infanterie-Zimmerleute-Rekruten, vom 14. Sept. bis 4. Oktober in Thun.

Gekrönte Lösung der zweiten Preisfrage:

Auf welche Weise hat im Fall einer kriegerischen Verwendung unserer Armee der Ersatz des Abganges in den taktischen Einheiten im Personellen und Materiellen zu geschehen.

Von Bataillons-Kommandant Karl Walder in Zürich.

(Schluß.)

Mit Bezug auf die Bewaffnung namentlich der Infanterie herrschen in verschiedenen Kantonen verschiedene Systeme; die Einen haben doppelte Bewaffnung, nämlich so, daß der Mann sein eigenes Gewehr anschaffen muß, daß aber daneben der Staat doch noch eine gewisse Anzahl von Gewehren, wenigstens für Bewaffnung des Bundesauszuges in den Zeughäusern magaziniert hat, mit denen er im Fall eines Ausmarsches seine Bataillone bewaffnet, während der Mann sein eigenes Gewehr bei Hause läßt. Man hatte aber kaum je besondern Grund sich großartigen Illusionen darüber hinzugeben, daß wirklich jeder einzelne Mann mit einem tüchtigen eigenen Gewehre bewaffnet sei; immerhin war für den Fall des Ersatzes in solchen Kantonen besser gesorgt, als in solchen, in denen jedenfalls nur einfache Bewaffnung vorhanden war, sei es nun, daß dieselben in den Händen des einzelnen Mannes oder in den Staatsmagazinen liegen. Am schlimmsten stehen wir unzweifelhaft im gegenwärtigen Augenblick, da die Bewaffnung der Infanterie in der Umänderung begriffen ist und man nicht einmal sicher wäre, auch nur das erste Kontingent gleichmäßig bewaffnet ausmarschieren lassen zu können. Derartige Uebergänge können aber aller Orten eintreten und dürfen nicht als Norm angenommen werden, von welcher bei Beantwortung einer derartigen Frage ausgegangen werden soll; es ist bei denselben jedesmal nur zu wünschen, daß man alsdann von den Waffen keinen Gebrauch machen müsse.

Was nun den Ersatz an wirklichem Waffenabgang im Kriege betrifft, sei es an Abgang von unbrauchbar gewordenen Waffen, sei es an verlorenen Waffen, sowie die Bewaffnung der Ersatzmannschaft, so bleibt da eben nichts Anderes übrig, als denselben so gut wie möglich zu verschaffen und Alles in Thätigkeit zu setzen, was zur Beschaffung verhelfen kann. Die Stückgießereien werden eben beim Ausbruche eines Krieges für den Ersatz in Thätigkeit gesetzt werden müssen, und wenn für die Infanterie, Schützen und Kavallerie keine Waffen aus ausländischen Fabriken mit Sicherheit erhältlich sind, so wird man sich dazu bequemen müssen, wenn auch nur provisorische Waffenfabriken herzustellen, die hintenher dann möglicherweise zu bleibenden umgewandelt werden dürften; unsere großen mechanischen Etablissements, von denen sich einige zeitweise auch schon auf Anfertigung von Waffen geworfen haben, ließen sich gewiß leicht darauf einrichten und es wäre wahrscheinlich mit der Umänderung unserer Infanteriegewehre viel schneller gegangen, wenn man einige derartige Geschäfte in verschiedenen Theilen der Schweiz unter gehöriger